

Konzerte im Music Star

Ende November 2019 - Februar 2020

22844 Norderstedt, Marktplatz 11

aktueller Stand immer auf:

www.harksheide.de

Music-Werkstatt e.V. c/o Wolfgang Sedlatschek
Tel.: 0172 45 34 248

**Alle Konzerte, außer anders vermerkt, beginnen um 20⁰⁰
Uhr Eintritt frei, aber eine Spende für die Musik wird
immer gern gesehen**

22.11.2019 – STEVE WYNN & CHRIS CACAVAS (USA)

Steve Wynn und Chris Cacavas sind seit über 30 Jahren Freunde und machen genau so lange schon zusammen Musik. Das bedeutet eine Menge gemeinsamer Lieder, gemeinsame Erinnerungen, gemeinsame Geschichten. Diese Lieder und Geschichten werden die beiden Musiker auf Tour in Europa präsentieren.

"Ich habe mit vielen Musikern in meinem Leben gespielt", sagt Wynn, "aber es gibt niemanden, der mich musikalisch so inspiriert und mit dem ich mich auf der Bühne so zu Hause fühle wie Chris Cacavas."

Steve Wynn hatte 1982 mit The Dream Syndicate seinen Durchbruch

in der Musikszene mit The Days of Wine and Roses. Seitdem hat er über 20 Alben aufgenommen, weltweit über 2000 Shows gespielt und entwickelt sich dennoch weiterhin als "recording und touring"-Künstler. Immer wieder geht Steve gerne nur mit seiner Akustik-Gitarre "bewaffnet" auf Tour. Dann begleiten ihn musikalische Weggefährten aus seiner langen Karriere, diesmal ist dies der Gitarrist und Keyboarder Chris Cacavas, der ebenfalls auf ein bewegtes Musikerleben zurückblicken kann, unter anderem feierte er große Erfolge in den 80er und 90er Jahren mit seiner Wüstenrock-Band Junkyard Love.

www.stevewynn.net de.wikipedia.org/wiki/Chris_Cacavas

23.11.2019 – LEEROY STAGGER & BAND (USA)

Der kanadische Singer/Songwriter und Heartland Rocker Leroy Stagger gehört seit vielen Jahren zu den souveränsten Künstlern seiner Zunft, er bekommt laufend einschlägige Auszeichnungen und erfreut sich allgemein höchster Beliebtheit und Anerkennung – weit über die Landesgrenzen hinaus.

Als ausgewiesener Songschreiber par excellence reflektiert Leroy Stagger in seinen Liedern über ureigene Befindlichkeiten genauso wie über gesellschaftliche Themen mit klarem Blick über den Tellerrand. Viele seiner Songs sind geprägt von wechselnden Lebensumständen. Aufgewachsen in Victoria (British Columbia) hat er sich als Teenager in eine harte Zeit mit Drogen- und Alkoholkonsum in der kulturellen Westcoast-Metropole Vancouver begeben, seine Lehre in diversen Punk & Rock Bands absolviert. Vor einigen Jahren zog er zwecks Runderneuerung seines Lebens mitten ins kanadische Hinterland, nach Lethbridge in der Provinz Alberta. Hier findet er die Ruhe für seine Texte und Kompositionen, hier ist auch sein Sohn vor 5 Jahren geboren worden.

Nun schon zum 4. Mal in Norderstedt.

www.leerostagger.ca

26.11.2019 – LUKE JACKSON & ELLIOT NORRIS (GB)

Es ist keine Überraschung, dass Luke Jackson fortwährend als einer der vielversprechendsten Jungen der britischen Folkszene gefeiert wird“ (R2 Magazine). Luke Jackson aus Canterbury ist mit seiner einzigartigen, verwegenen Stimme und einem warmen, perkussiven Gitarrenstil ein starker und einnehmender Unterhalter. Er ist Träger zweier BBC Folk Awards und wurde 2014 vom Fatea Magazin zum „Male Artist of the Year“ gekürt. „Er hat eine Bühnenpräsenz, für die viele Künstler sonst was gäben und eine Stimme sowie einen Gitarrenstil, die einen denken lassen, hier hätte eine erfahrene Bühnengröße die Quelle ewiger Jugend entdeckt.“ (Fatea Magazine)

lukepauljackson.com

4.12.2019 – CARLA OLSON & TODD WOLFE (USA)

Sie sind ein musikalisches Dreamteam seit den frühen 90ern und eigentlich schon Jahre davor unterwegs und zuweilen richtig erfolgreich gewesen. Der gebürtige New Yorker Todd Wolfe, Classic Rock / Blues Rock Gitarrist von Hendrix Gnaden, hat sich seit den späten 70ern in verschiedenen Bands verdingt und wurde in den 80ern bereits ein musikalischer Weggefährte des 90er Jahre Superstars Sheryl Crow, mit der zusammen er im Grungezeitalter Musikgeschichte schrieb.

Zur gleichen Zeit traf er auf Carla Olson, eine texanische Powerfrau an Gesang und Gitarre, die bereits mit der Rockband TEXTONES Erfolge feierte. Eine Freundschaft fürs Leben entstand und 1991 dann

sollte auch für die nächsten beiden Jahre eine musikalische Partnerschaft das Licht der Welt erblicken, die immer auf dem einen oder anderen Wege existierte. Carla Olson hatte viele Kerle an ihrer Seite, den wilden Ex ROLLING STONES Jüngling Mick Taylor, Gene Clark von den BYRDS, sie hat mit Eric Clapton, John Fogerty (CCR), Bob Dylan, Don Henley (EAGLES) und Ry Cooder gearbeitet.

Country, Melodic Rock, Blues, Folkrock, kaum ein Bereich, der nicht von den beiden Protagonisten gründlich erforscht und in wunderschöne Songs gefasst wurde, vielfach ein intensiver Cocktail aus all diesen Wurzeln mit dem freien und wilden Spirit der späten 60er, für die Carla gerade eben alt genug und Todd noch ein wenig zu jung war. Aber sie haben die Essenz dieser Zeit eingefangen und sich nun für 2019 pünktlich zum 50. Jahrestag der WOODSTOCK ART AND MUSIC FAIR und des wilden Treibens beim Altamont Gig der STONES ein wunderschönes Programm gezimmert, das für zwei Stimmen und zwei akustische Gitarren gemacht ist und die zauberhaftesten Momente jener Zeit in eigenen und adaptierten Stücken ins neue Jahrzehnt trägt. Als wären Crosby, Stills, Nash und Young noch die gleichen jungen Burschen, als hätte Country Joe McDonald eben erst die Massen in Bethel zum Kochen gebracht, als hätten sich Joan Baez und Bob Dylan nie aus den Augen verloren und als würde Bert Sommer immer noch als junger Mann seiner geliebten „Jennifer“ huldigen. Dies ist mehr als nur Musik, dies ist schiere Magie.

en.wikipedia.org/wiki/Carla_Olson www.carlaolson.com

toddwolfe.com en.wikipedia.org/wiki/Todd_Wolfe

13.12.2019 – BULLFROG TAYLOR BAND (D)

Die BULLFROG TAYLOR Band wurde 1993 gegründet und war in der Hamburger Szene als auch überregional sehr erfolgreich. Ende der

90er Jahre löste sich die Band auf, da die Musiker anderen musikalischen Projekten nachgingen.

2013 traf man sich auf einer spontanen Jam-Session. Diese Session kam so gut an, dass den Musikern schnell klar war: es gibt ein Revival, die BULLFROG TAYLOR Band ist zurück!

Nach einigen personellen Umbesetzungen besteht die Band heute aus vier Stammmusikern, davon zwei aus der original Besetzung und zwei Neuzugängen.

Unterstützt wird die Band von einigen Gastmusikern, die je nach Bedarf bei den Auftritten ihr musikalisches Können einbringen. Musikalisch und stilistisch orientiert sich die Band am modernen Blues-Rock ala

Joe Bonamassa, Gary Moore, Robben Ford, Kenny Wayne Shepherd etc., durchzogen von einigen Balladen und Blues-Classikern, die natürlich nicht fehlen dürfen.

Von daher ist jeder Auftritt einzigartig und immer für eine Überraschung gut. Dabei liegt der Fokus auf qualitativ hochwertigen und gut gemachten Power-Bluesrock, damit das Publikum mit dem Gefühl nach Hause geht, etwas besonderes erlebt zu haben.

Bleibt aber immer noch eine Frage: wer ist BULLFROG TAYLOR?

www.bullfrogtaylorband.de

www.facebook.com/profile.php?id=100009414032599

8.1.2020 – VANESA HARBEK & BAND (Argentinien)

Sie kann auch Jazz und Tango, ist aber im Blues zu Hause. Die Kombination aus Gitarre und Trompete, die sie spielt, ist nicht oft zu finden. Aber VANESA HARBEK kommt eben aus Buenos Aires. In Argentinien, und nur dort kann solch eine Melange entstehen.

Sie präsentiert ihren Blues in einer Weise, die selten zu finden ist. Ihre jazzigen Improvisationen auf der Blues Gitarre sind getränkt von den melancholischen Emotionen des Tangos und gespickt mit ihrem

südamerikanischen Sexappeal.

Ihre Band bildet den starken Hintergrund, vor dem sie ihre Songs frei und ungezwungen präsentieren kann. Dabei unternimmt sie gerne Ausflüge ins Publikum oder begeistert es mit traumhaften Improvisationen.

VANESA HARBEK etabliert sich gerade in Europa zu einer festen Größe. Nach Italien und Polen steht nun endlich auch Deutschland auf ihrem Tourplan.

www.vanesaharbek.com.ar

10.1.2020 – ROCK THE BOB (Deutschland)

Rock the Bob", eine coole und authentische Hamburger Rock`n`Roll Band.

Die Band spielt eigene Songs mit Einflüssen aus Rockabilly, Blues, Rock und Swing.

Mit Powerfrau Lilly Lou am Microphone und Saxophon, einem fett slappenden

Kontrabass, abwechslungsreichen Offbeat-Rhythmen bringen wir mal zart,

mal hart jede Hüfte zum Shaken.

Lilly Lou - Vocals, Sax

Fabian "Link the Lick" Fresdorf - Guitars

Michael Muth - Drums

Rossi van Houten – Kontrabass

www.rockthebob.de

11.1.2020 – THE MAJOR KEYS (Deutschland)

Die fünf Hamburger Musiker spielen soulig- bluesigen Pop, den sie gern mit raffinierten Jazzharmonien garnieren. Das Repertoire enthält sowohl Songs aus eigener Feder als auch Stücke bekannter Künstler. Jeder Song aus dem Repertoire bekommt den typischen „Major Keys Touch“, so dass Coversongs (Robben Ford, Sting, Eric Clapton, Peter Gabriel, Beady Belle, Gregory Porter) und Eigenkompositionen aus einem Guß klingen.

Setup/Members:

Frances Heller: voc

Jan Niesitka: guitar/voc

Binoy Chatterji: piano/keys

Heinz Lichius: bass

Klaus Weber: drums

www.facebook.com/MAJORKEYSHAMBURG/

17.1.2020 – DAKOTAS (Deutschland)

Seit 23 Jahren gibt es "**Tony Tilotta`s Dakotas**" bereits. Seit über 2 Jahrzehnten tourt die Band europaweit durch Clubs und Festivals, die mit zum Besten gehören, was die europäische Bluesszene zu bieten hat. Dabei spielten sie als Support oder gemeinsam mit Pat Travers, Vanilla Fudge, Ten Years After, Them, The Animals, Creedence Clearwater Revival (CCR), Buddy Miles, Carl Palmer, Paul Young, Carvin Jones, Savoy Brown, The Yardbirds, O/D`s Saxon und vielen anderen.

Auch heute noch stehen die "Tony Tilotta`s Dakotas" für feinsten Blues & R&B.

Tony ist Gitarrist, Bassist, Harpist, Gründer und Bandleader.

Er stellte die Blues Band Anfang 1996 zusammen, um sein eigenes musikalisches Ziel zu verfolgen und in der Tradition von Johny Lee Hooker, Johnny Winter, Rufus Thomas, Muddy Waters, Willi Dixon, Big Joe Williams und Little Walter

Musik zu machen.

Tony bezeichnet seine Musik als "Blues, R&B und Texas Blues", gemischt mit viel authentischem Black Roots und etwas Chicago Blues.

Ihre Tournee hat sie praktisch auf die ganze Welt gebracht - spielte auf allen Top-Festivals in ganz Europa - und auch in China. Die Musik steht in der Tradition von Blues/Rock-Meistern wie John Mayall, Johnny Lee Hooker, Muddy Waters, Rufus Thomas, Jonny Winter,

Steve Ray Vaughan, Big Joe Williams, Willie Dixon, Little Walter, Eric Clapton,

Freddy King, Albert King, aber auch Gary Moore and the Faces ...

<http://www.dakotas.de>

18.1.2020 – SCRUFFY WIG (Deutschland)

Scruffy Wig, das ist Partyrock von A bis Z, von AC/DC über die Rolling Stones und Westernhagen bis ZZ Top.

Neben einigen wenigen eigenen Stücken covern wir hauptsächlich aus den 60-ern bis 90-ern, wobei es mehr darauf ankommt, den Spass von der Bühne auf das Publikum zu übertragen als auf eine exakte Kopie des Originals.

Dies gilt vor allem für den Chorgesang (wir nennen ihn auch gern den "Hardchor").

www.scruffywig.de

22.1.2020 – RAD ORCHESTRA (England)

Zwar stammt der Frontmann des *Rad Orchestras*, *Max André Rademacher*, aus Hamburg, doch ist die Band in London heimisch. Schaut man sich die Fotos des Covers als auch des Booklets an, so

wirken diese sehr abenteuerlich angesichts der abgebildeten Band. Hüte, Stirnbänder, alles erinnert an die Zeiten früherer Hippie-Kommunen. Und nicht nur optisch, sondern auch musikalisch wird ein wahrer Schmelztiegel diverser Stile geboten, wir erleben eine Mischung aus Pop, Funk, traditionellen als auch zeitgenössischen Folk, Desert Blues, Soul und World Music, vorwiegend afrikanischer Prägung.

Neben klassischen Instrumenten wie Gitarre/Mandoline, Bass werden darüber hinaus Folklore-Instrumente aus aller Welt benutzt, zum Beispiel Ngoni (Saiteninstrument aus Mali), Perkussion mit caxixi, oarcabeb, reco-reco, darabuka und dazu Geigen, Celli und Bratschen.

Gleich der erste Song, "Ayonda", vereint auf mühelose und lockere Weise zwei Kulturen, keltische und afrikanische, dabei leicht an die Band *Afro Celt Sound System* erinnernd, doch hier strömt die Stimmung mehr in akustisch geprägtem Fahrwasser. Dieser Einstieg versprüht sogleich ordentlich Charme und besitzt gar Trance-artige Eigenschaften.

Und so geht es unglaublich spannend weiter, man darf gespannt sein, welche Überraschung an der nächsten musikalischen Ecke lauert. Über meist lasziv agierendem Rhythmusteppich schleichen sanfte Melodien mit stark keltischem Einschlag, und die streng arrangierten Streicher erzeugen fast schon einen Gegenpart, etwas, das eine hohe Spannung vermittelt. Darüber singt *Rademacher* mit cooler Stimme, leicht rauchig im Timbre und mit gekonnter Zurückhaltung, ganz entspannt. Genau – entspannt ist das Stichwort, genau diese Stimmung ist es, die sich durch die ganze Spielzeit schleicht.

Diese World Music ist ganz besonders, sie strotzt vor Individualität, sie ist sehr eigen in ihrem Ausdruck und wirkt letztlich einmalig. Verspielt, verträumt, romantisch, verklärt, auf hohem künstlerischen Niveau, so bereitet es einfach Freude, diesen Klängen zu lauschen, Musik, die nie abhebt, sondern stets bodenständig bleibt. Dabei wird nicht Wert gelegt auf lautmalerischen Ausdruck, sondern leise Töne sind angesagt und überzeugen durch ihre Dichte und Intensität.

[Facebook](#)

25.1.2020 – HOMBRE / ASROCK (Deutschland)

Wer zu einem Gig der Band **HOMBRE** geht, bekommt eine Mischung aus Südstaaten und Texas Rock der deftigen Art um die Ohren gehauen...und das seit fast 30 Jahren. Überwiegend in Norddeutschland haben sie ihr Unwesen getrieben und den Southern Rock verbreitet.

Mit einem Ausreißer. So spielten sie im Jahre 2002 für die internationalen KFOR Truppen im Kosovo.

Mit im Gepäck sind immer Lynyrd Skynyrd, Molly Hatchet und ZZ Top

Das aktuelle Lineup besteht aus den beiden Gründungsmitgliedern Jan Peters (Guit.) und Markus Rehberg (Drums Voc.) sowie Rolf Heinrich (Guit. Voc.), Torsten Krause (Voc.) und Dieter Böswetter (Bass).

Bei **ASROCK** hat sich 2017 etwas getan - seit dem haut Markus Rehberg an den Drums die Beats raus - eine echte Verstärkung, mehr Druck und Spielfreude pur!

Fünf unterschiedliche Typen, die eines gemeinsam haben – wir stehen auf Rockmusik in allen Variationen. Egal ob British Steel, Südstaatenrock, Hardrock oder Metal - Rockmusik in Reinkultur ist unser Ding. Keine Klangteppiche, keine digitalen Hilfsmittel – wir servieren „keyboardfrei“. Hand gemachter Rock made im Power Tower in Itzehoe.

Asrock interpretiert Songs bekannter Rock- und Metal-Größen, aber auch die eigenen Songs stehen bei jedem Konzert hoch im Kurs, Rocknummern mit treibenden Riffs und satten Drums. 2018 zum 5ten mal beim W:O:A und diesmal „mit neuem Schub von hinten“.

Live ist asrock immer für eine Überraschung gut. Gastsängerin Alina traf mit ihrer Fassung von „smells like teen spirit“ 2018 genau den

Nerv des Publikums und eine eigens getextete Hymne über den Beergarden sollte auch dieses Jahr für „Pardystimmung“ sorgen. Leider wurden sie dieses Jahr durch die Gewitter Kapriolen ausgebremst, mussten ihren Auftritt abbrechen. Nun versuchen sie es dann 2020 wieder im wackeln die Metallheads zu begeistern

26.1.2020 – BYWATER CALL (Kanada)

Southern Soul, Gospel und Blues (CA)

Wie aus der Tedeschi Trucks-/Marcus King-Schule kommend, haben sich die Klänge ihrer Musik in unser aller Ohren geschmeichelt. Blues, Gospel und Southern Soul bekommt man am besten mit ein wenig Slide-Gitarre und einem süßlich-rauen Stimmvolumen präsentiert - und Bywater bedienen diese Notwendigkeiten auf vielfältige Weise durch das Zutun von Meghan Parnell und Dave Barnes. Letzterer vermag es, seine Gitarre klingen zu lassen, als sei sie in den Wassern des Tennessee-River geboren worden, genau da, wo er durch Muscle Shoals fließt. Und Megahn, Meghan ist das Band zwischen Janis Joplin und Susan Tedeschi, indem sie ihr ganzes Herz in jede einzelne gesungene Silbe legt.

Bywater Call aus Toronto haben den Toronto Blues Society Talent Search gewonnen und wurden zur Internationalen Blues Challenge delegiert.

www.bywatercall.com

1.2.2020 – BLUES PACKAGE (Deutschland)

Blues Package bestehen bereits seit 1984. Am Samstag, 22. September, wollen Fritz „Fieten“ Wulf (Gitarre und Gesang), Stefan Martens (Gitarre), Matthias Huland (Bass) und Karsten Reimann (Schlagzeug und Gesang) ab 20.00 Uhr den "Muisc Star" rocken. „Nach so langer Zeit auf allen Bühnen des Landes wissen wir, was wir können und was wir wollen“, meint Bandgründer Fritz Wulf. Man schrieb das Jahr 1984 Mark Zuckerberg, Helene Fischer und Bastian Schweinsteiger werden geboren. Bob Geldof und Midge Ure initiieren

das Band Aid Konzert. Sat 1 und RTL gehen auf Sendung und in einem muffigen Übungsraum in Hamburgs Westen gründet Fritz Wulf die Band Blues Package.

Nun im Jahr 2019 ist Zuckerberg unfassbar reich, Helene kann Trapez und Schweini beendet seine Fußball Laufbahn und in einem Hamburger Übungsraum feilt eine Band Namens Blues Package an neuen Songs.

Was in diesen 35 Jahren alles passierte würde locker reichen ein Buch darüber zu schreiben.(Vielleicht kommt das ja noch)

Es sind unzählige Konzerte gespielt worden. Einige als Support für: John Mayall, Joe Bonamassa, Long John Baldry, Junior Wells, Canned Heat, Screaming Jay Hawkins, Omar and the Howlers, Pat Travers, Chris Farlow, Walter Trout, Popa Chubby und so viele mehr. Aber die meisten Shows fanden unter eigener Flagge statt. Es wurden 4 CDs aufgenommen, Videos gedreht, TV und Radiosendungen absolviert. Auch Zeitungsinterviews wurden gegeben.

Unzählige Gitarren wurden gekauft und verkauft. Das Besetzungskarussell drehte sich in all den Jahren nicht besonders schnell. Es ist 2001 ganz stehen geblieben. Alle Fahrchips sind eingesammelt, man ist sich einig.

Nun steht die 35 Jahre Jubiläumstour an! Die Aufnahmen für eine neue CD werden auf dieser Tour mitgeschnitten. Der Blues wird immer präsent sein, ist aber ein wenig in den Hintergrund geraten. Es werden unter anderen Songs von Bob Dylan, Neil Young, John Hiatt, John Fogerty, Eric Burdon, den Allman Brothers und natürlich eigene Titel im Programm sein.

Die Band:

Fritz 'Fieten' Wulf Gesang/Gitarre
Stefan Martens Gitarre
Matthias Huland Gesang/Bass
Karsten Reimann Gesang/Schlagzeug

www.bluespackage.de

4.2.2020 – SMOOTH HOUND SMITH (Kanada)

Dass eine Band, die aus nur zwei Personen besteht, hervorragend funktionieren kann und zudem Erfolg hat, beweisen Smooth Hound Smith (SHS) mit ihrem dritten Album „Dog In A Manger“. Diese seit 2012 unter dem skurrilen Namen reichlich aktive Formation besteht aus dem Multi-Instrumentalisten Zack Smith (Vocals, guitars, harmonica, banjo, foot drums) und seiner Ehefrau Caitlyn Doyle (Vocals, percussion), die zusammen die volle Breitseite der American-Roots-Music auf den Plattenteller bringen (neun Eigenkompositionen und einen Coversong).

Bereits mit dem Longplayer „Sweet Tennessee Honey“ (2016) hatte das ursprünglich aus Kalifornien stammende Duo für Aufmerksamkeit gesorgt und konnte u.a. als Support für die Dixie Chicks Tournee-Erfahrung sammeln. Eine Vielzahl weiterer Konzerte sind seitdem gespielt und zeigen ihre Wirkung auf „Dog In The Manger“, einem ausgesprochen experimentierfreudigen und liebevollen Album, das mit dem Opener „Life Isn’t Fair“ in Singer/Songwriter Mentalität stilsicher eröffnet wird.

Smooth Hound Smith sind mit ihrem Album „Dog In A Manger“ voll in der Spur, die traditionsreiche, amerikanische Country-Folk-Szene gekonnt aufzumischen und ideenreich und konsequent herauszufordern. Sie werden damit 2020 erneut in Europa auftreten und ihren handgemachten Roots-Rock auch hierzulande endlich wieder live präsentieren.

www.smoothhoundsmith.com

8.2.2020 – SARAH MAC DOUGALL (Kanada)

Die Kanadierin überzeugt mit ehrlichen, poetischen Songs, glühendem Gitarrenspiel, leidenschaftlichen Auftritten und einer einzigartigen Stimme. Nach Ihrem Debütalbum “Across The Atlantic” (2009) nannte „24hrs Vancouver“ die gebürtige Schwedin “eine der

viellversprechendsten schwedischen Exporte seit Abba” und das belgische Magazin meinte gar „One of the greatest talents of our era”. Überall gab es 4-5 Sterne Reviews sowohl für ihr erstes Album als auch für den Nachfolger „The Greatest Ones Alive“ (2011). Nominierungen für den „Western Canadian Music Award 2012“ wurden am Ende mit der Auszeichnung “Roots Solo Album Of The Year 2012” gekrönt.

Sarah Mac Dougall’s Musik wurzelt tief in der traditionellen amerikanischen Folklore, hat Bluegrass-Momente, Country und Folk, und ebenso traditionell ist auch das Instrumentarium, mit der sie gemacht wird. Das klingt mal wie ein weiblicher Dylan dann wieder wie eine entspannte Session mit Freunden auf der Veranda, wo lustvoll aufgespielt, geblödeln oder sich gegenseitig angetrieben wird. Freunde traditioneller amerikanischer Musik sollten sich diesen Termin vormerken!

www.sarahmacdougall.com

14.2.2020 – STEPHEN FEARING & THE SENTIMENTALS (Kanada / Dänemark)

Seine Alben wurden in Kanada für den Juno-Award nominiert, vergleichbar mit dem Grammy. In Europa gilt Stephen Fearing noch als Geheim-Tipp.

In seiner kanadischen Heimat zählt Stephen Fearing seit über zwanzig Jahren zur ersten Liga der singenden Songwriter – in Europa muss man ihn und seine Musik noch entdecken. Wie vieles andere von der an Talenten so reichen Roots Music-Szene in Kanada, waren auch die Alben des heute 52-jährigen Gitarrenvirtuosen viele Jahre nur schwer in Deutschland zu bekommen.

Ähnlich wie der bekanntere Songwriter-Kollege Bruce Cockburn, arbeitete auch Stephen Fearing lange für das kanadische Indie-Label „True North Records“, das sich lange schwertat mit zuverlässigen Vertriebswegen in Europa. Die Alben von Stephen Fearing wurden für

Junos (kanadische Grammmies) nominiert. Er ist ein Garant für intelligent komponierte, virtuos ausgeführte Songs. National sehr bekannt, international ein gut gehütetes Geheimnis.

Begleitetv wird er von der in Norderstedt bestens bekannten Band THE SENTIMENTALS aus Dänemark. Die Band um MC Hansen spielte schon diverse Mal im "Music Star", sei es allein oder auch als Begleitband von Corin Raymond, Ana Egge oder Jonathan Byrd.

stephenfearing.ca thesentimentals.com

14.2.2020 – BLUESBOX (Deutschland)

Blues erzählt Geschichten aus dem Leben. Nicht nur ernste und traurige, auch fröhliche, mutige und erstaunliche findet man dort. Geschichten so vielfältig wie das echte Leben eben ist.

Diese Vielfalt bringt die Musik von Bluesbox ohne Umweg zum Publikum. Blues in seiner erstaunlichen Vielfalt, pure Emotionen verpackt in 12 Takten verbunden mit drei Harmonien, mal jazzig, mal funky, auch Soulelemente sind erkennbar, aber immer bleibt es Blues, Blues mit seinen vielen Geschichten.

Bluesbox, das sind Oliver Markmann (Vocal/Harp), Heinz Flichtbeil (Gitarre), Werner Heinrich (Schlagzeug) und Gerd Flichtbeil (Bass). Stilsicher, routiniert und mit Gefühl bringen Sie den modernen Blues auf die Bühnen der Clubs und Festivals. Lasst Euch überraschen, denn „time for blues“ ist angesagt.

www.bluesbox-dieband.de

21.2.2020 – CLAUS ULRICH & ULI BUTH (Deutschland)

Zwei Stimmen, zwei Songwriter, viele Saiten und ein Programm, das ins Herz geht.

Claus Ulrich und Ulli Buth, beide weitgereiste Singer/Songwriter aus Hamburg, treten seit Jahren immer wieder und gerne gemeinsam auf

die Bühne und unterstützen sich gegenseitig. Ihren Songs, die auf ihre jeweils ganz eigene Weise alle Facetten des Lebens beleuchten, werden durch bestechenden Harmoniegesang und gefühlvolle solistische Begleitungen mit Geige, Mandoline und Banjo akustische Sahnehäubchen aufgesetzt, die den Genuss ihrer Musik zu einem perfekten Ohrenschmaus werden lassen.

Mit im Gepäck haben sie ihre Solo-Alben „You Don't Need To Speak At All“ von Claus Ulrich und „Coming Home“ von Ulli Buth.

<http://ullibuth.com/>

22.2.2020 - MICHAEL MEHRENS & HIS BLUES FRIENDS feat. VINCENT MOSER (Deutschland)

Selten hört man ihn noch: den Blues in seiner ursprünglichen, ehrlichen und kraftvollen Art. Diese 4 Musiker bringen ihn mit Spielfreude und Können auf die Bühne. Das ist mal schnell und tanzbar, mal langsam und gefühlvoll, in jedem Fall überzeugend dargeboten. Dazu gehört kraftvoller, rauer Chicago-Piano-Blues der 1940-1950-er Jahre im Stil von OTIS SPANN und BLIND JOHN DAVIS und Gitarrenblues im Stil von B.B.KING und FREDDY KING der 1950-1960-er Jahre. Auch Songs von Muddy Waters, Blind John Davis und den Fabulous Thunderbirds werden gespielt und gesungen.

Pianist und Sänger MICHAEL MEHRENS ist seit Jahrzehnten auf Hamburger Bühnen zu hören. Auftritte hatte er z.B. im Knust, im Cotton Club, in der Fabrik und im Hafenbahnhof Hamburg. Michael Mehrens begeistert durch sein ausdrucksstarkes Pianospiel und seine bluesige Stimme.

Bassistin ELKE KREBS hat sich bei vielen Hamburger Bluessessions einen Namen als versierte Blues-Bassistin gemacht und ist mit verschiedenen Bands unter anderem im Downtown Bluesclub und im Cotton Club aufgetreten. Schlagzeuger WERNER FRANZKOWSKI war Drummer der legendären Band „Colonel Kowski and the Bad Boys" und spielt derzeit auch bei den MIDNITERS. Zusammen

sorgen sie als Rhythmus-Einheit für den zu jedem Song passenden Groove.

Der Old-School-Blues-Gitarrist und B.B. King-Fan VINCENT MOSER begeistert seine Fans mit seinen gefühlvollen und zugleich wilden Gitarrensoli und leitet seit vielen Jahren auch seine eigene Band. Er stand schon mit auch international bekannten Musikern auf der Bühne und hat u.a. in der Fabrik und Downtown-Bluesclub sowie auf Festivals gespielt. Auch sein von Muddy Waters beeinflusster Gesangsstil und seine rauchige Stimme überzeugen Bluesfans seit Jahren.

[Chicago Bound](#)

[Sweet Home Chicago](#)

Datei Download als word und / oder pdf Datei [hier](#)

Fragen, Anregungen etc. :

Wolfgang Sedlatschek: 0172 45 34 248

Buchungsanfragen bitte nur via Mail - bitte keine Coverbands

musicstar@harksheide.de oder buchung@harksheide.de

des Weiteren steht schon fest: [hier](#) nachsehen.